



BAHN

2. 6. 2011: 5. Liese Prokop-Memorial in St. Pölten/NÖ:

100 m Hü/-0,9 m:
VL: Beate Schrott (pB) 13,21
800 m: 1. Jennifer Wenth (pB) 2:07,16
100 m/-0,8: 2. Ryan Moseley 10,36

14. 6. 2011: Cricket-Meeting in Wien/W:
10.000 m F: 1. Tanja Eberhart (pB, U23-EM-Limit) 35:46,32

19. 6. 2011: NÖLV-10.000-m-Landesmeisterschaften in St. Pölten/NÖ:

M: 1. Thomas Teufel 33:42,72
2. Wolfgang Wallner 33:44,75
3. Andreas Lechner 35:02,95
F: 1. Romana Oelgarte 38:15,75
2. Edith Mayrhofer 45:30,96
3. Monika Zickbauer 53:08,33

25. 6. 2011: Öst. Hindernislauf-Meisterschaften in Villach/K:
3.000 m Hi

M: 1. Christian Steinhammer 9:22,91
2. Christoph Sander 9:25,58
3. Jakob Schluckhuber 10:48,91
F: 1. Katharina Kreundl 10:54,80
2. Stefanie Huber 11:07,24
3. Stefanie Plietschnig 11:24,49

5. 7. 2011: Cricket-Meeting in Wien/W:

Die 19-jährige Jennifer Wenth verbesserte ihre persönliche 1.000-m-Bestzeit beim Meeting am Cricket-Platz im Wiener Prater von bisher 2:44,89 (Pliezhausen, 16. 5. 2010) gleich um 6,71 Sekunden auf 2:38,18 Minuten. Auch die (handgestoppte) 800-m-Durchgangszeit von 2:06,7 lag unter ihrer derzeitigen 800-m-Bestzeit von 2:07,16. Wenth liegt mit ihren 2:38,18 in der ewigen ÖLV-Bestenliste hinter Stephanie Graf (2:34,47) und Theresia Kiesl (2:37,14) bereits auf Rang 3.
1.000 m: 1. Jennifer Wenth (pB) 2:38,18

9. 7. 2011: NÖLV-Landesmeisterschaften in Amstetten/NÖ:

Die 23-jährige Beate Schrott (Union St. Pölten) qualifizierte sich nach Andreas Vojta mit neuem öst. 100-m-Hü-Rekord von 13,06 sec. als zweite Athletin für die WM in Daegu bzw. Olympia in London. Damit knackte sie das Limit von 13,15 sec. deutlich – nebenbei fiel auch der acht Jahre alte Rekord von Elke Wölfling (13,09 / 26. 7. 2003, Wolfsberg). Schrott: „Die Freude und Erleichterung sind riesig, da ich mehrmals schon sehr knapp dran war. Ich habe aufgrund des Trainings gedacht, dass es heute klappen könnte. Der Lauf war fast schon perfekt. Dass ich WM-Limit, Olympia-limit und österreichischen Rekord in einem Rennen schaffe, das kann ich noch gar nicht glauben.“ Schrott steht nun ein längerer Ostasien-Trip ins Haus, möchte sie doch vor der WM im südkoreanischen

Daegu (27. 8.–4. 9. 2011) auch noch die Universiade in Shenzhen/CHN (18.–23. 8. 2011) bestreiten.

100 m Hü/0,0: F: 1. Beate Schrott (ÖR, pB, WM- und Olympia-limit) 13,06

CROSS

2. 7. 2011:

18. Abtenauer Panoramalauf/S:

Mit dem Panoramalauf in Abtenau ging der zweite Tourstopp der Salomon Running Tour 2011 über die Bühne. Bei perfekten Laufbedingungen konnte sich Vorjahressieger Markus Kröll vor Thomas Heigl (beide Mitglieder des Salomon Running Teams) den Tagessieg holen. Bei den Damen durfte sich Andrea Walkner-Tannenberger über die Tagesbestzeit und Rang 1 freuen.



Andrea Walkner-Tannenberger und Markus Kröll – die Sieger in Abtenau.

6 km M: 1. Markus Kröll 20:09
2. Thomas Heigl 20:25
3. Andreas Pfandlbauer 20:58
F: 1. Andrea Walkner-Tannenberger 24:16
2. Sibylle Schild 25:52
3. Rosi Bayer 26:56

BERG

26. 6. 2011: Kärntner Berglauf-Landesmeisterschaften in Rennweg/K:

M: 1. Markus Hohenwarter 51:59
2. Robert Stark 54:18
3. Erwin Kozak 55:22
M-Team: 1. Kelag Energy Running Team 1 (Erwin Kozak, Martin Pogelschek, Udo Gärtner) 285
2. KLC 1 (Gernot Hammer, Wolfgang Kosinak, Normann Weißl) 261
3. LC Villach I (Markus Hohenwarter, Wolfgang Zwerger, Peter Klinar) 253
F: 1. Michaela Zwerger 1:06:56
2. Sabine Kozak 1:08:59
3. Helga Tomaschitz 1:10:21
F-Team: 1. KLC 1 (Ulrike Striednig, Elisabeth Starz, Maria Stockreiter) 281
2. ASV Maria Saal (Silke Sendlhofer, Rosalinde Passegger, Doris Puschmann) 267
3. LC Vitus 1 (Helga Tomaschitz, Irmgard Dörflinger, Margit Ottitsch) 265

Kärntner Masters-Meister:

M35: Martin Pogelschek 57:21
W35: Sabine Kozak 1:08:59
M40: Robert Stark 54:18
W40: Elisabeth Starz 1:16:48
M45: Erwin Kozak 55:22
W45: Michaela Zwerger 1:06:56
M50: Guido Ottitsch 1:06:44
W50: Ulrike Striednig 1:13:28
M55: Alfred Pudgar 1:12:15
W55: Ursula Visconti 1:27:24
M60: Peter Klinar 1:18:08
M65: Hans Müller 1:14:51

10. 7. 2011: 13. Int. Gernkogel-Berglauf in St. Johann im Pongau/S:

10,4 km / 1.015 Hm
M: 1. Jürgen Mock 51:23
F: 1. Dominika Wisniewska/POL 1:01:55

17. 7. 2011: Großglockner-Berglauf in Heiligenblut/K:

12,67 km / 1.494 Hm:
M: 1. Geoffrey-G. Ndungu/KEN 1:10:16
2. Isaac-Toroitich Kosgei/KEN 1:11:19
3. David Schneider/SUI 1:13:25
7. Markus Hohenwarter 1:17:36
9. Robert Stark 1:19:07
12. Thomas Summer 1:20:48



Das Zielareal des Großglockner-Berglaufes hat einfach was ...

F: 1. A. Confortola-Wyatt/ITA 1:26:31
2. Susanne Mair 1:31:06
3. Silvia Olejarova/SVK 1:32:06
6. Karin Freitag 1:37:22
9. Patrizia Stögerer 1:40:22

ULTRA

11.–12. 6. 2011: 15. ESPA Ötscher-Ultramarathon in Lackenhof/NÖ:

Die fantastische Naturarena des Ötscherlandes war zum 15. Mal Bühne des Klassikers – diesmal mit Rekordbeteiligung von 250 Aktiven. Der zweitägige Lauf über 70 km (50 + 20) und 3.000 Höhenmetern (1.850 m + 1.150 m) zählt lt. etlicher internationaler Laufzeitschriften zu den „schönsten Distanzläufen“ der Welt, führt er doch durch die canyonartigen Ötschergräben und über den „rauen“ Kamm, den alpinen Bergrücken des Ötschers. Bei optimalen äußeren Bedingungen konnte sich der „Wüstenfuchs“ Salameh Al Aqra (JOR), der mehrmals auch schon beim berühmten Saharamarathon Gesamtzweiter wurde, als Gesamtsieger in 5:19:34 Stunden durchsetzen. Die erste Tagesetappe mit der großen Runde um den Ötscher über 50 km und 1.850 Hm absolvierte er in 3:55:43 und blieb damit nur zwei Minuten über seiner Rekordzeit aus dem Vorjahr. Gemäß Wanderführer benötigte trainierte Geher dafür gut zwei Tage! Mit nur zwei Minuten Rückstand reihte sich der ungarische Marathonspezialist Nemeth Csaba (3:57:58 für Tag 1 und gesamt 5:26:01). Auf Rang drei finishte Thomas Bosnjak als bester Österreicher mit 4:12:26 (gesamt 5:42:11). Ziemlich gleichauf der Lokalmatador Heinrich Prokesch, der am ersten Tag lediglich 17 Sekunden zurücklag und seinen 4. Platz auch am zweiten Tag verteidigen konnte (5:42:53). Schnellste Läuferin war die Ungarin Ildiko Wermischer mit 7:12:21 Stunden vor der Lokalmatadorin Helga Pözlbauer mit 7:20:58. Der dritte Platz ging an Maria Wohlschlager (7:24:15), die hier im Vorjahr die Öst. Bergmarathonmeisterschaft gewann. „Der Schmerz vergeht, aber der Stolz bleibt“ war dann auch der Slogan vieler Finisher – nach sieben oder mehr Stunden höchster Anstrengung. Aufgrund



Der Ötscher-Ultramarathon – ein Lauf- und Naturerlebnis der Extraklasse.



Salameh Al Aqra (JOR) gewann den Ultra-Klassiker zum bereits achten Mal.

aufkommenden Regens musste allerdings die Königsetappe über den rauen Kamm, den alpinen Berg Rücken des Öttschers einer Alternativroute weichen, die allerdings die Bergläufer insbesondere bei den glitschigen Abwärtspassagen durchaus forderte. Diese zweite Tagesetappe über 19,3 km und 940 Höhenmeter im An- und Abstieg konnte Salameh Al Aqra mit 1:23:51 gewinnen, dahinter der Vorjahressieger Alexander Reiter (1:26:25) aus dem Mariazeller Land, knapp gefolgt von Josef Dißbacher mit 1:26:50. Schnellste Dame war am zweiten Tag mit 1:33:41 Irmi Kubicka vor Veronika Limberger und Lisi Meißl. Trotz der gewaltigen Strapazen waren sich alle Teilnehmer/innen einig: „wir kommen gerne am 16.–17. 6. 2012 wieder“ – wohl das schönste Kompliment für den Cheforganisator Herbert Egger und dem Hauptsponsor Erste Sparinvest, vertreten durch Franz Gschiegl, beide ebenfalls passionierte Ultraläufer.

Weitere Infos: www.oetschermarathon.at

18. 6. 2011: 7. Grieskirchner 12-Stunden-Benefizlauf/OÖ:

Läufer aus Österreich, Deutschland, Tschechien und Slowenien machten den 7. Grieskirchner 12-Stunden-Benefizlauf wieder zu einer international bedeutsamen Veranstaltung. Dass in diesem mit Klasseläufern gespickten Feld letztendlich ein Pfarrer die Nase vorne hatte, überraschte nicht nur die Veranstalter vom Laufteam Donautal. Mag. Gerhard Kobler, Pfarrer der Gemeinde Haslach im Mühlviertel, der in LAUFSport 4.11 portraitiert wurde, wollte bei seiner 12-Stunden-Premiere „nur“ 120 Kilometer schaffen. Nach viereinhalb Stunden auf Rang 1, gab es für ihn aber kein Halten mehr – der Abstand zu den Verfolgern wurde immer größer. In den letzten vier Stunden „weinte sogar der Himmel vor Freude“. 137,5 km standen am

Ende zu Buche. Der deutsche Vorjahreszweite Rainer Leyendecker holte sich auch in diesem Jahr Rang 2 mit 131,6 km. Ludwig Wolf aus Wien holte sich mit 129,5 km Rang 3. Rekorde gab es auch 2011 wieder: Die hohe Anzahl an jungen Teilnehmern beim Sparkassen Junior 6-Stundenlauf ließ die Gesamtteilnehmerzahl auf 660 ansteigen. Im 6-Stunden-Einzelbewerb sorgten der Niederösterreicher David Lilek (79,4 km) und die Steirerin Karin Russ (72,9 km) für neue Grieskirchner Bestleistungen. Barfußläufer Dietmar „Pumuckl“ Mücke legte auch wieder sensationelle 91,9 Kilometer zurück. Einige davon mit Nico, den er 2007 in der Kinder-Krebsklinik besucht hatte. Das Laufteam Donautal unter Reinhold Straßer konnte eine überaus positive Bilanz ziehen. Die Spendensumme erreichte den neuen Rekordwert von € 17.700,-. Jeweils € 5.900,- gingen an die OÖ. Kinder-Krebshilfe, DEBRA-Hilfe für Schmetterlingskinder und der Gesellschaft für MPS.

Weitere Infos: www.12hgriskirchen.com



Der laufende Pfarrer Gerhard Kobler (Mitte) war bei seinem 12-h-Debüt in Grieskirchen nicht zu bremsen und siegte souverän.

- 12 h M:** 1. Gerhard Kobler 137,516 km
 2. Rainer Leyendecker/GER 131,638 km
 3. Ludwig Wolf 129,584 km
F: 1. Bärbel Hasenjäger/GER 97,607 km
 2. Marion Felbauer 80,430 km
 3. Gerda Schiller 77,380 km
6 h M: 1. David Lilek 79,477 km
 2. Rainer Predl 79,207 km
 3. Walter Wakonig 74,647 km
F: 1. Karin Russ 72,908 km
 2. Marianne Staufer 63,380 km
 3. Jana Witzel/GER 54,003 km

LAUFSport INTERNATIONAL STRASSE

- 19. 6. 2011: 25. Schweizer Frauenlauf in Bern/SUI:**
10 km: 1. Monika Fürholz/SUI 36:39
5 km: 1. Viktoria Pogorielska/UKR 16:15
- 4. 7. 2011: Peachtree Roadrace in Atlanta/USA:**
10 km M: 1. Sammy Kitwara/KEN 28:05
F: 1. Werknesh Kidane/KEN 31:23

- 10. 7. 2011:**
British 10K London Run/GBR:
10 km M: 1. Bernard Rotich/KEN 29:02
F: 1. Getenesh Tamirat/ETH 34:25

BAHN

- 22. 5. 2011:**
LA-Meeting in Pliezhausen/GER:
 Andreas Vojta (team2012.at), Österreichs Leichtathlet des Jahres 2010, verbesserte bei seinem 3.000-m-Sieg in Pliezhausen seine persönliche Bestmarke um mehr als vierzehn Sekunden!
3.000 m M: 1. Andreas Vojta (pB) 7:58,73
 2. Arne Gabius/GER 7:59,10
- 28. 5. 2011: LA-Meeting in Weinheim/GER:**
100 m Hü/+2,2 m
F: 3. Beate Schrott/AUT 13,10

- 1. 6. 2011: LA-Meeting in Dessau/GER:**
 Nächster Leistungssprung von Andreas Vojta. Hinter dem Hallen-EM-Dritten Bartosz Nowicki/POL und Vizeuropameister Carsten Schlangen belegte er in Dessau den ausgezeichneten 3. Rang. Vojta blieb dabei erstmals unter der 3:40er-Schallmauer – und wie! Seine bisherige Bestmarke von 3:40,79 verbesserte er nach einem extrem starken Finish gleich um 2,24 Sekunden auf nunmehr 3:38,55 Minuten. Nur 55/100 sec. fehlen noch aufs WM- und Olympialimit von 3:38,00.
1.500 m
M: 1. Bartosz Nowicki/POL 3:37,97
 2. Carsten Schlangen/GER 3:38,50
 3. Andreas Vojta (pB) 3:38,55

- 4. 6. 2011: LA-Europacup in Oslo/NOR:**
 Andrea Mayr verbesserte im legendären Osloer Bislett-Stadion ihre vier Jahre alte 10.000-m-Bestzeit von 34:05,34 um satte 30 Sekunden auf 33:35,71 Minuten.
10.000 m F: 1. Sara Moreira/POR 31:39,11
 21. Andrea Mayr/AUT (pB) 33:35,71

- 4. 6. 2011: LA-Meeting in Regensburg/GER:**
 Und wieder Vojta: Als Sieger des B-Laufes über 800 m steigerte er seine 800-m-Bestzeit aus dem Vorjahr (1:51,25) um mehr als drei Sekunden!
800 m M / B-Lauf:
 1. Andreas Vojta/AUT (pB) 1:48,14
 Nikolaus Franzmair (pB, U18-WM-Limit) 1:53,91
3.000 m Hi: 5. Lukas Pallitsch 8:57,26
 6. Christian Steinhammer 8:57,32
 11. Christoph Sander 9:09,57
5.000 m F: 6. Michael Schmid 14:26,41
 8. Georg Mlynek 14:28,73
 17. Thomas Rossmann 14:57,96
800 m F / A-Lauf:
 9. Pamela Märzendorfer (ÖJBZ) 2:06,59
 10. Jennifer Wenth 2:08,17

- B-Lauf:** 1. Elisabeth Niedereder 2:08,16
1.500 m: 10. Lydia Windbichler 4:35,42

- 8. 6. 2011: LA-Meeting in Kassel/GER:**
 Die 23-jährige Medizinstudentin Beate Schrott (Union St. Pölten) lief beim 14. Askina-Meeting in Kassel bis auf 2/100 sec. ans WM- und Olympialimit über 100 m Hü heran.
100 m Hü/-0,4: 3. Beate Schrott (pB) 13,17

- 11. 6. 2011: LA-Meeting in Watford/GBR:**
1.500 m
F: B-Lauf: 3. Jennifer Wenth 4:16,96

- 18. 6. 2011: Jugendgala in Schweinfurt/GER:**
400 m WU18: 2. Ines Futterknecht (U18-WM-Limit) 55,76
800 m WU20: 2. V. Eranovic 2:12,45
800 m MU18: 2. Nikolaus Franzmair (pB, U18-WM-Limit) 1:53,37
 3. Dominik Stadlmann (pB, U18-WM-Limit) 1:54,09

- 19. 6. 2011: Hessische Meisterschaften in Kassel/GER:**
400 m Hü WU18: Bettina Raffalt (pB, U18-WM-Limit) 62,94

- 25. 6. 2011: LA-Meeting in Cottbus/GER:**
1.500 m M: 6. Andreas Vojta 3:41,06
400 m Hü M: 10. F. Mayrhofer (pB) 52,49

- 2. 7. 2011: LA-Meeting in Uden/NED:**
 Geschafft – mit einer weiteren Steigerung um 73/100 sec. auf nunmehr 3:37,82 Minuten knackte der 22-jährige EM-Finalist von 2010 Andreas Vojta (team2012.at) als erster österreichischer Leichtathlet das WM- und Olympialimit für Daegu 2011 bzw. London 2012 (3:38,00). Vojta, der vom langjährigen LAUFSport-Autor und Nationaltrainer Mag. Wilhelm Lilge trainiert wird, kam auf Rang drei hinter dem Australier Craig Mottram (3:37,53), dem WM-Dritten von Helsinki 2005 über 5.000 m und dem äthiopischen Rekordhalter Wondimu Mulugeta (3:37,59). Vojta: „Meine Freude ist riesig. Es herrschten perfekte äußere Bedingungen – das gleichmäßige Tempo war perfekt für einen Limitlauf. Auch mein Laufgefühl war super. Bei 1.100 m gingen wir in zirka 2:41 durch, da wusste ich, ich muss noch was draufsetzen. 200 m vor dem Ziel habe ich gesehen, dass sich das Limit ausgeben kann.“ Vojta hat sich damit bereits um 2,97 sec. gegenüber 2010 gesteigert. Sein neuer Vereinskollege, der 24-jährige Neo-Österreicher Brenton Rowe belegte in 3:43,28 Rang 9. In der ewigen öst. 1.500-m-Bestenliste liegt Vojta nun hinter Günther Weidlinger (3:34,69), Robert Nemeth (3:35,80), Werner Edler-Muhr (3:36,55) und Thomas Ebner (3:37,07) auf Rang 5.
1.500 m M: 1. Craig Mottram/AUS 3:37,53